

HEINRICH GRIMM

Zwei kleine
geistliche Konzerte
auf Advent und Weihnachten
für zwei Singstimmen und Generalbaß

Herausgegeben von Hermann Lorenzen

*Machet die Tore weit
Der Tag, der ist so freudenreich*



Bärenreiter-Ausgabe 460

BÄRENREITER-VERLAG KASSEL UND BASEL

VORWORT

Nach den zwei kleinen Weihnachtskonzerten (BA 458) werden wiederum zwei kleine geistliche Konzerte von Heinrich Grimm (1593-1637) vorgelegt. Sie sind der Sammlung „Prodromus Musicae Ecclesiasticae, D. i. Vortrab Geistlicher Kirchen-Music: nemlich 12 Concertierende Fest-Bicinia, nebst dem General-Baß, verfertigt und publiciret durch Henricum Grimmium“, Braunschweig 1636, entnommen. In und aus der Not des Dreißigjährigen Krieges entstanden, sind sie ein starkes Glaubenszeugnis des nach der Zerstörung Magdeburgs durch Tilly (1631) nach Braunschweig geflüchteten Meisters.

Die Beschränkung auf zwei Solostimmen ohne Mitwirkung von Instrumenten, lediglich von einem Generalbaß begleitet, war durch die Zeitverhältnisse, die einen Zerfall der Chöre und Instrumentalkörper zur Folge hatten, bedingt. Das führte Grimm dazu, den neuen aus Italien stammenden Stil der „nuove musiche“ aufzugreifen und in den Dienst des Wortausdrucks zu stellen. Die Leidenschaftlichkeit und Lebendigkeit der Wortgestaltung geben den Konzerten eine weit über seine Zeit hinausreichende Gegenwärtigkeit.

Die vorliegende Neuausgabe wurde den Erfordernissen des heutigen praktischen Musizierens angepaßt, ohne jedoch den Originaltext zu verändern. Lediglich das Notenbild, das der Gewohnheit des 17. Jahrhunderts entsprechend im 3-Takt als „proportio tripla“ mit großen Notenwerten notiert ist, wurde um der Lebendigkeit des Musizierens willen in die heute geläufige Form gebracht. Die Notenwerte im Triplum wurden verkürzt ($\text{C} = \text{c}$) und die Großtakte in moderne Takte eingeteilt. Dadurch wurde die Notation mit kleinen Notenwerten erreicht.

Der Generalbaß wurde ausgesetzt und dient als Stütze des Sängers. Er kann unter Berücksichtigung des Zeitstiles und der improvisatorischen Generalbaßpraxis natürlich abgeändert und bereichert werden. Als unterstützende Baßinstrumente können Violoncello, Gambe oder Fagott hinzutreten.

Die Konzerte sind zunächst für Einzelstimmen (Mittlere Frauen- oder Männerstimmen) gedacht, vertragen aber auch eine kleine chorische Besetzung. Auf Vortragszeichen wurde verzichtet. Damit bleiben den Ausführenden alle Möglichkeiten und Freiheiten der Gestaltung, die freilich eine intensive Versenkung in den Stil dieser Musik zur Voraussetzung haben, erhalten.

Bielefeld, im Mai 1955

Hermann Lorenzen

Machet die Tore weit

(Auf Advent)

Heinrich Grimm

Ma - chet die To - re weit und die Tü - re in der Welt hoch,
Ma - chet die To - re weit und die Tü - re in der Welt hoch,
daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - - he, daß der Kö - nig der
daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - - he, daß der Kö - nig der
Eh - ren ein zie - - he, ein zie - - - - he!
Eh - ren ein zie - - he, ein zie - - - - he!

Wer ist der-sel-bi-ge Kö - - - - nig der Eh - ren?

b (6) 6 3 4 3

Wer ist der-sel-bi-ge Kö - - - - nig der Eh - ren?

Es ist der

6 # 4 # # b

stark und mäch - - tig, stark und mäch - - -

Herr, es ist der Herr, stark und mäch - - - tig, stark und mäch - - -

6 5 6 5

tig. Es ist der Herr, stark und mäch -
 tig. Es ist der Herr, es ist der Herr, stark und mäch -

6 # 5

tig, stark und mäch - - tig. Der Herr, mäch-tig im Streit, der Herr, mächtig im Streit, der Herr,
 tig, stark und mäch - - tig. Der Herr, mäch-tig im Streit, der Herr, mächtig im

6 5 # b

mäch - tig im Streit, der Herr, mäch - tig im Streit, der Herr, mäch - tig, im Streit, der Herr,
 Streit, der Herr, mäch - tig im Streit, der Herr, mäch - tig im Streit, der Herr mäch - tig im

#

mäch-tig im Streit, der Herr, mäch-tig im Streit, mäch - tig im Streit.

Streit, der Herr, mächtig im Streit, der Herr, mäch - tig im Streit.

6 4 #

Ma - chet die To - re weit und die Tür in der Welt hoch,

Ma - chet die To - re weit und die Tür in der Welt

und die Tür in der Welt hoch, in der Welt hoch, daß der Kö-nig der Eh - ren ein -

hoch, in der Welt hoch, daß der Kö-nig der Eh - ren

zie - - he, ein - zie - - he,

ein - zie - - he, ein - zie - - he,

6 4 #

daß der Kö-nig der Eh-ren ein-zie-he, ein-zie-

daß der Kö-nig der Eh-ren ein-zie-

6

he, ein-zie- - he. Wer ist der-sel-bi-ge

he, ein-zie- - - - he.

b 6 # 5 # b

Kö-nig, wer ist der-sel-bi-ge Kö-nig der Eh- - ren, der

Wer ist der-sel-bi-ge Kö-nig der Eh- - ren, der

6 5 4 3

Eh- - ren? Es ist der Her-re Ze-ba-

Eh- - - - ren?

4 #

oth. Es ist der Her-re Ze - ba -

Es ist der Her-re Ze - ba-oth, es ist der Her-re Ze - ba -

oth. Er ist der Kö-nig der Eh - ren, Se -

oth. Er

la. ist der Kö-nig der Eh - ren, Se - la. Er

ist der Kö-nig der Eh - ren, Se - la.

ist der Kö-nig der Eh - ren, Se - la.

Ma - chet die To - re weit und die Tü - re in der Welt

Ma - chet die To - re weit und die Tü - re in der Welt

hoch, daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - - he, daß der

hoch, daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - - he, daß der

Kö - nig der Eh - ren ein - zie - - he, ein - zie -

Kö - nig der Eh - ren ein - zie - - he, ein - zie -

- he, ein - zie - - he.

- he, ein - zie - - he.

Der Tag, der ist so freudenreich

(Auf Weihnachten und Neujahr)

Der Tag, der ist so freu - den - reich, so
Denn Got - tes Sohn vom Him - mel - reich, vom.

So freu - den -
Vom Him - mel -

freu - den - reich,
Him - mel - reich,
reich,
reich,
der Tag der ist,
denn Got - tes Sohn,
der Tag der
denn Got - tes

so freu - den - reich, so freu - den -
vom Him - mel - reich, vom Him - mel -

ist so freu - den - reich, so
Sohn vom Him - mel - reich, vom

reich, so freu - - den - reich;
reich, vom Him - - mel - reich;
der Tag, der
denn Got - tes

freu - - den - reich,
Him - - mel - reich,
so freu - - den - reich,
vom Him - - mel - reich,

6

ist so freu - - den - reich, al - ler Kre - a -
Sohn vom Him - - mel - reich, ü - ber die Na -

so freu - - den - reich, al - ler Kre - a -
vom Him - - mel - reich, ü - ber die Na -

6

tu - - ren. } Von ei - ner Jung - - frau,
tu - - ren. }
tu - - ren. } Von ei - ner
tu - - ren. }

6 6

von ei - ner Jungfrau ist ge - born, ist ge - born,

Jung - frau, von ei - ner Jungfrau ist ge -

6 4 # #

born, Ma - ri - a, Ma - ri - a, Ma - ri - a, du bist aus - er -

born, Ma - ri - a, Ma - ri - a,

#

korn, Ma - ri - a, du bist aus - er - korn.

Ma - ri - a, du bist aus - er - korn. Daß du Mut - ter wä - rest,

4 3 6

Daß du Mut - ter wä - - rest. Was geschah, was geschah,

daß du Mut - ter wä - - rest. Was ge - schah, was ge -

6 #

was geschah, was geschah so wunder, wunder, wunder-lich, so

schah, was ge- schah so wunderlich, so wunder, wunder, wunder-

6

wun-der, wunder, wun-der-lich, so wunder, wunder, wun-der-

lich, so wunder, wunder, wun-der-lich, so

6 6 #

lich, so wunder, wunder, wun-der-lich, so

wun-der, wunder, wun-der-lich, so wunder, wunder, wun-der-

#

wunder, wunder, wunder-lich, so wunder, wunder, wunder-lich.

lich so wunder, wunder, wunder-lich, so wunder-lich.

6

Got - tes Sohn vom Him - mel - reich, der ist Mensch ge -

Got - tes Sohn vom Him - mel - reich,

6 4 # 6

bo - ren, der ist Mensch ge - bo - ren. Was ge - schah so

der ist Mensch ge - bo - ren.

6 6 4 3 6

wunder, wunder, wunder-lich, so wunder, wunder, wunder-lich,

So wunder, wunder, wunder-lich,

6 6 #

wunder, wunder, wunder-lich, wunder, wunder, wunder-lich, wunder, wunder, wunder-lich,

wunder, wunder, wunder-lich, wunder, wunder, wunder-lich, wunder, wunder, wunder-lich,

#

wunder, wunder, wunder-lich, wunder, wunder, wunder-lich, was geschah so—
wunder, wunder, wunder-lich, wunder, wunder, wunder-lich, was geschah so—

6

wun-der, wun-der-lich, so wun-der, wunder, wunder, wun-der-lich, Got-tes
wun-der, wun-der-lich, so wun-der, wunder, wunder, wun-der-lich, Got-tes

3 4 3

Sohn vom Him - mel-reich, der ist Mensch ge - bo -
Sohn vom Him - mel - reich, der ist Mensch ge -

6 4 # 6 5 6 5 6

- ren, der ist Mensch ge - bo - ren.
bo - ren, der ist Mensch ge - bo - ren.

6 6 4